

Talk

## Das Sonntagsgespräch mit Bernd Hontschik

Sonntag, 1. Mai 2011, 9:00 Uhr



"Ich behandle keine Röntgenbilder, sondern Menschen", so fasst der Frankfurter Chirurg Bernd Hontschik seine Arbeit zusammen.

Wer sich als Arzt nur auf eine "kranke Körpermaschine" konzentriert, verliert den Menschen aus dem Blick und heilt nur die Oberfläche seiner Patienten.

Unermüdlich redet er seinen Standeskollegen ins Gewissen. Bernd Hontschik ist psychosomatisch orientierter Chirurg und wirbt dafür, die Psychosomatik in allen medizinischen Disziplinen zu verankern. In seinem Bestseller "Körper, Seele, Mensch" kritisiert er das Gesundheitswesen als eine einzige große Profitmaschine. Die technischen Möglichkeiten der Medizin würden immer besser, aber den Kranken geht es nicht besser. Früher habe man Patienten mit Knieschmerzen genau untersucht, heute kämen sie gleich in Hightech-Geräte wie den Kernspin. Der Patient wird einsamer und verliert sich in der Gerätemedizin und den technischen Prozeduren.

Mit Dr. Bernd Hontschik spricht Georg M. Hafner über die zum Teil irrwitzigen Rationalisierungen in der Medizin, die Arbeitsverdichtung bei den Ärzten und wie eine Rückbesinnung auf eine wirklich humane Medizin aussehen könnte.



### **Literaturtipp**

*Körper, Seele, Mensch: Versuch über die Kunst des Heilens*  
suhrkamp taschenbuch 2006  
6,50 Euro